

IHR KONTAKT

Kerstin
Wosnitza
(wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

Jonas
Szemkus
(js)

05171/406-142
j.szemkus@paz-online.de

IN KÜRZE

Anbringung der Gedenktafel

Equord. Der Ortsrat Equord trifft sich am Mittwoch, 19. November zur Sitzung. Unter anderem geht es beim Treffen ab 19 Uhr im örtlichen Mehrzweckgebäude um die Anbringung der Gedenktafel der 850-Jahr-Feier. Außerdem stehen ein Bericht der Verwaltung auf der Tagesordnung sowie ein Bericht von Bürgermeister Peter Goor und die Lokalpolitiker sprechen über Zuschüsse an Vereine und Organisationen. Die Sitzung ist öffentlich, es gibt eine Fragestunde für die anwesenden Einwohner. va

Generationenhilfe: Heute Sprechstunde

Hohenhameln. Nicht vergessen: Der Generationenhilfeverein Hand in Hand veranstaltet heute eine Sprechstunde in lockerer, ungezwungener Atmosphäre für Senioren und andere Hilfesuchende. Von 9.30 bis 12 Uhr können sich Interessierte in der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ des Vereins, Marktstraße 20, in Hohenhameln informieren. Außerdem findet von 10 bis 14 Uhr Udos Kochclub statt. js

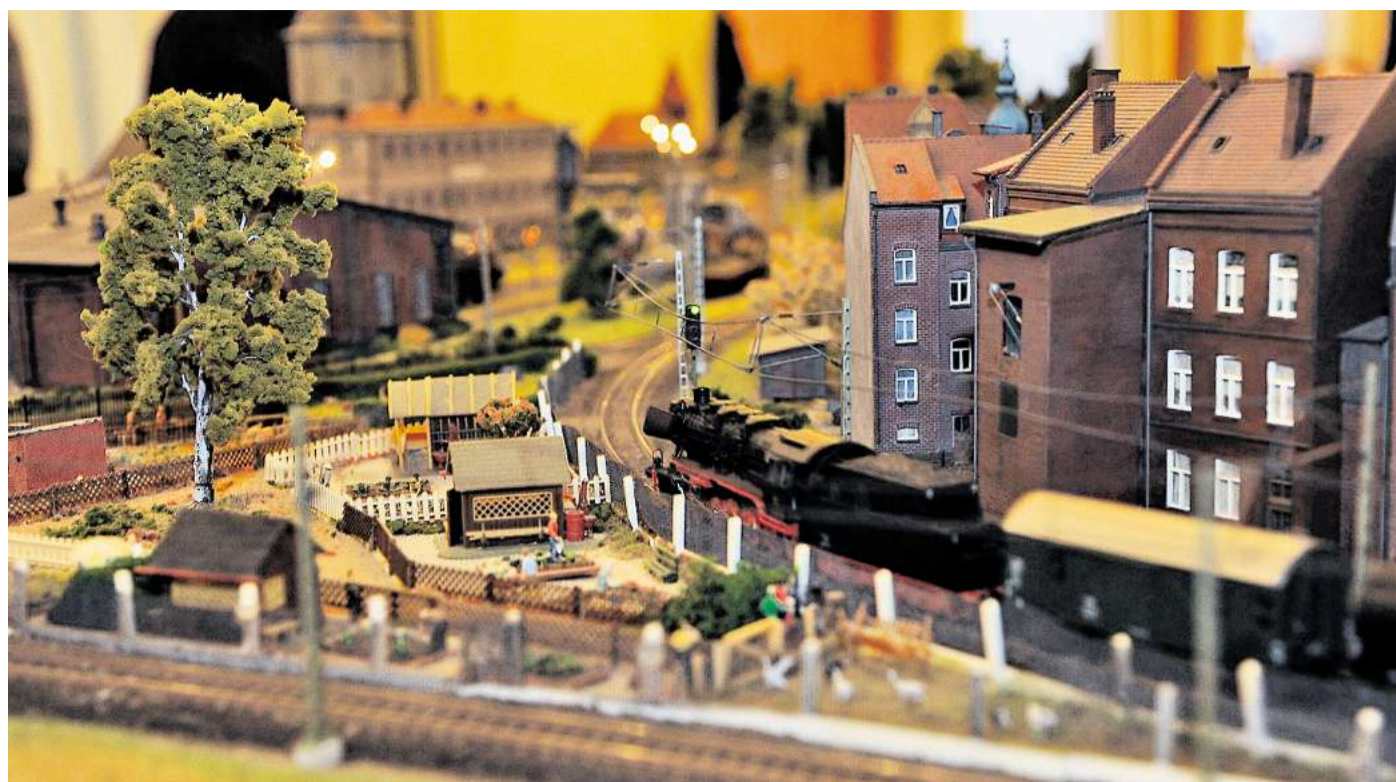
Heute: Vortrag zum Thema Demenz

Edemissen. Mit einer Vortragsreihe zum Thema Demenz möchte die Mitarbeiter der Tagespflege und des Beratungsbüros in Edemissen des Arbeiter-Samariterbundes diese Problematik in den Blickpunkt rücken. An mehreren Terminen sollen ganz unterschiedliche Aspekte der Demenz beleuchtet werden. Der nächste Vortrag zum Thema „Eigene Bedürfnisse erkennen – Selbstpflege“ findet am heutigen Montag, 17. November, ab 17 Uhr in den Räumen der Tagespflege an der Oedessaer Straße in Edemissen statt.

Der nächste Vortrag ist für Montag, 8. Dezember, ebenfalls um 17 Uhr bei der Tagespflege in Edemissen geplant. Dann geht es um Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz.

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, aber insbesondere auch ihre Familien und Freunde stehen am Beginn eines langen, oftmals schwierigen Weges. Um die Erkrankung und die Veränderungen in der Lebensführung akzeptieren zu können, sind Vertrauen und gegenseitiger Respekt, aber auch verlässliche Unterstützung unverzichtbar, heißt es in der Ankündigung zur Vortragsreihe. wos

Die Tagespflege ist telefonisch unter 05176/9200028 und das Beratungsbüro unter 05176/9200075 zu erreichen.



Viele Menschen lassen sich gern von der naturgetreuen Miniatur-Welt verzaubern, in der die Modell-Eisenbahnen ihre Runden drehen. rb/3

Eisenbahn-Nostalgie in Equord: Miniwelten faszinierten die Besucher

Modulbaufreundeverein Peine präsentierte in gut besuchter Ausstellung eigene Modelle und Landschaften

Equord. Zu einer Ausstellung unter dem Motto „Eisenbahn-Nostalgie“ hatten die Mitglieder des Vereins der Modulbaufreunde Peine am Sonnabend und Sonntag eingeladen. Über 600 Besucher folgten der Einladung und sahen an den beiden Tagen die Ausstellung.

Dabei war der Titel Programm, denn es wurden ausschließlich Modelle aus den 60er und 70er-Jahren präsentiert. So führen auf den großen Modulen, die die Mitglieder teilweise selbst entworfen und zusammengebaut hatten, fast schon historische Eisenbahnen und Dampflok herauf.

Durch den Saal des Mehrzweckgebäudes in Equord zog sich dabei eine große Landschaft, die von mehreren Mit-

gliedern des Vereins beaufsichtigt wurde. Wenn doch einmal ein kleiner Unfall passierte, waren schnell Helfer zur Stelle und stellten die Züge wieder auf das Gleis.

Dass das Hobby der Modelleisenbahn ein sehr detailverliehtes ist, wurde an vielen Stellen deutlich. In einer Ecke der Halle präsentierte Jörg Spremberg sein Handwerk: Er veränderte gekaufte Modellbausätze so, dass die Gebäude älter aussehen. „So passen sie natürlich sehr gut in unser Konzept“, erklärte der erste Vorsitzende des Vereins Jürgen Wagner.

An beiden Tagen war der Saal gut gefüllt. Einige der Besucher blieben über mehrere Stunden. Neben der großen schon erwähnten Anlage gab es noch

eine Bahnstrecke, die den USA nachempfunden wurde, und der befreundete Verein „Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg“ war mit einer Anlage vertreten und zeigte ein „kleines Graubünden“.

Insgesamt zeigte sich Wagner sehr zufrieden: „Wir sind zufrieden, die Veranstaltung hat sich gelohnt.“ Auch einen interessanten Hinweis gab er schon: „Nächstes Jahr feiern wir unser 20-jähriges Bestehen mit einer großen Veranstaltung in der Gebläsehalle.“

Zu den Besuchern gehörte auch Rainer Jordan aus Sehnde, der mit seinen beiden Kindern die Ausstellung besuchte: „Ich habe generell Interesse an Modellbahnen, und die Kinder sind auch sehr fasziniert.“ wos



Jörg Spremberg gibt Gebäuden aus gekauften Modellbausätzen einen „gebrauchten“ Touch.

Grillen, feiern, Spaß haben und dabei Gutes tun: Fußball-Fans organisierten Party für den guten Zweck

Wipshäuser Löwen hatten zur traditionellen Benefiz-Veranstaltung für die Kinderkrebstation eingeladen

Wipshausen. Ob es das Benefiz-Grillen nun schon seit zehn oder doch zwölf Jahren gibt, daran konnten sich die Organisatoren nicht mehr so recht erinnern. Egal – immerhin ist in all den Jahren ein ansehnlicher Betrag für die Kinderkrebstation der Holwedeklinik zusammen gekommen. 2013 waren es deutlich

mehr als 2000 Euro. Ins Leben gerufen wurde die Aktion damals vom Sozialverband. Vor drei Jahren übernahmen der Eintracht-Braunschweig-Fanclub Wipshäuser Löwen.

„Dieses Jahr möchten wir das Vorjahresergebnis natürlich gern noch toppen und hoffen auch auf Besucher von außer-

halb“, erklärten die beiden Löwen-Vorsitzenden Steffen Ansgor und Lennart Lühn.

Dafür hatten die Löwen einiges auf die Beine gestellt. Echte Stadionbratwurst, gestiftet von Gmyrek, kühles Bier, gespendet von Härke, Krakauer von Mark Siegert und selbst gemacht Bihunsuppe warteten auf die

hungrigen Besucher. Außerdem gab es Überraschungsbecher und die ersten selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen für die jungen Gäste.

Unbestrittener Höhepunkt des vergnügten Tages waren aber die Besuche von Eintracht Braunschweig-Torwart Raffael Gikiewicz und Maskottchen

Leo. „Wir freuen uns, dass Eintracht unsere Aktion so unterstützt“, sagte Lühn.

Viele Besucher fanden über den Tag verteilt den Weg zum Benefizgrillen und spendeten reichlich. Die Aktion für die Kinderkrebstation läuft aber noch bis zum Jahresende weiter, und die Organisatoren rechnen mit weiteren Spenden von Vereinsweihnachtsfeiern oder ähnlichen Veranstaltungen. Anfang nächsten Jahres soll dann die Scheckübergabe an den Chefarzt erfolgen. nic



Eine Grillaktion zugunsten vom krebserkrankten Kindern hatte der Fußball-Fanclub Wipshäuser Löwen eingeladen. Auch Eintracht-Maskottchen Leo war vor Ort und ließ sich gern fotografieren (kl. Foto).

